

Reisemobil-Boom: Der Erfolg des Niederrheins

Die Niederrhein Tourismus GmbH war zum Caravan Salon eingeladen worden, um einem ausgewählten Fachpublikum die „Vorzeigedestination“ zu präsentieren.

Der Reisemobil-Boom hält weiter an – und der Niederrhein gehört hierzulande inzwischen zu den Hotspots des Caravanings. Für das vergangene Jahr zählten die Statistiker von IT.NRW rund 400.000 Übernachtungen auf Reisemobil- und Campingplätzen in der Region. Das ist ein Anteil von mehr als 15 Prozent an den Gesamtübernachtungen in NRW. „Wir liegen damit auf Platz 3 im Bundesland, noch vor dem Sauerland und der Eifel“, sagt Martina Baumgärtner, Geschäftsführerin der Niederrhein Tourismus GmbH (NT).

Bedeutender Wirtschaftsfaktor vor Ort

Auch was die Umsätze durch Gäste auf Stellplätzen betrifft, muss der Niederrhein den Vergleich mit anderen beliebten Camping-Zielen wie etwa Ostsee, Allgäu oder Lüneburger Heide nicht scheuen. Dabei gilt: Pro einem Euro Wertschöpfung durch die Beherbergung auf dem Campingplatz kann mit fast zwölf Euro Wertschöpfung bei allen direkten und indirekten Akteuren in der Umgebung gerechnet werden. „Caravaning ist ein bedeutender Tourismus- und Wirtschaftsfaktor am Niederrhein“, betonte Baumgärtner auch zuletzt auf dem Caravan Salon 2024, der Weltleitmesse für mobiles Reisen.

NT war nach Düsseldorf eingeladen worden, um die „Vorzeigedestination für Caravaning“ zu präsentieren. Am „Camping Destination Day“ im Rahmen des Konferenzprogramms auf dem Caravan Salon nahmen rund 40 führende Vertreterinnen und Vertreter aus der Welt der Caravaning- und Campingdestinationen teil. Unter dem Titel „Best Practice Insights: Destinationsentwicklung durch Caravaning“ stand neben Kroatien und der deutschen Nordsee der Niederrhein im Fokus.

58 Reisemobil- und Campingplätze

Was macht den Erfolg des regionalen Konzepts aus? Martina Baumgärtner schilderte dem ausgewählten Fachpublikum unter anderem die enge Einbindung des Themas in das Destinationsmarketing. „Reisemobil und Camping ist ein wichtiges Thema, das zur Wertschöpfung der Region einen maßgeblichen Anteil hat. Es ist fester Bestandteil unseres Marketings.“ Insgesamt steht NT für 48 Städte und Gemeinden mit 58 Reisemobil- und Campingplätzen in den Kreisen Heinsberg, Kreis Kleve, Viersen und Wesel.

Bewährt hat sich auch der Arbeitskreis „Reisemobil und Camping am Niederrhein“ mit seinem kontinuierlichen Austausch zwischen Kommunen sowie Camping- und Stellplatzbetreibern. Auch hier liegt die Organisation in den Händen von NT; Hauptansprechpartnerin für diesen Bereich ist Kathrin Peters. Das gilt auch für die Niederrheinischen Reisemobiltage, die jedes Jahr am letzten Aprilwochenende stattfinden. Dann treffen sich die Wohnmobilsten in der Region, nutzen spezielle Serviceangebote und genießen ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm.

Punkten kann der Niederrhein neben einem dichten Netz an attraktiven Stellplätzen auch mit seinem breiten Angebot rund ums Wandern und Radfahren. „Auch das sind wichtige Kriterien für Reisemobilisten“, sagt die NT-Geschäftsführerin.



BU1: Martina Baumgärtner sprach im Rahmen des Caravan Salons 2024 über das Reiseziel Niederrhein. Foto: Kathrin Peters



BU2: Die Region mit ihren zahlreichen attraktiven Stellplätzen ist beliebt bei den Reisemobilisten. Foto: Malte Schmitz

Pressemitteilung, 09.09.2024

Den Niederrhein als Urlaubsregion bekannt zu machen und die Region gemeinsam präsentieren: Das sind die Ziele der Kreise Heinsberg, Kleve, Viersen und Wesel. Sie haben sich zur Niederrhein Tourismus GmbH zusammengeschlossen.

Herausgeber:

Niederrhein Tourismus GmbH
Willy-Brandt-Ring 13
41747 Viersen

Geschäftsführerin:

Martina Baumgärtner
Telefon: 02162-8179306
info@niederrhein-tourismus.de
www.niederrhein-tourismus.de

Pressekontakt:

Daniel Boss
0173/2905507
presse@niederrhein-tourismus.de

